



Saison **2013/14**

Losnummer: _____

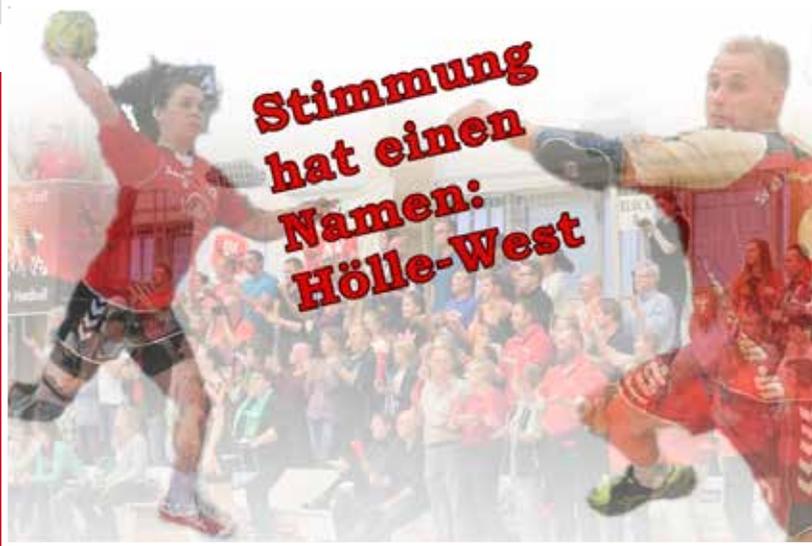
Heft 11

SV 63

Unser Handballmagazin

03.05.2014 – Männer: SV 63 vs. PHC Wittenberge

Preis: 1,00 Euro



**Stimmung
hat einen
Namen:
Hölle-West**



www.SV63.de



DOPPELSPIELTAG!

04.05.2014 – Frauen:
SV 63 vs. SV Henstedt-Ulzburg



Förderer

IHR FAIRER PARTNER UND FÜHRENDER DIENSTLEISTER IM SCHROTT UND METALLRECYCLING:

150 Standorte weltweit, 24 Standorte in der Region Ost und 1 x direkt in Ihrer Nähe!

Öffnungszeiten

MO – FR 06:00 – 18:00 Uhr

TSR Recycling GmbH & Co. KG · Niederlassung
Woltersdorfer Straße 40 · 14770 Brandenburg
Tel. +49 33 81 36 83-0 · Fax +49 33 81 36 83-84
info@tsr.eu · www.tsr.eu



Vitalis
BRANDENBURG

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness

... mitten im Leben!



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Vorstellung Weibliche Jugend D - Toller zweiter Platz!

Rina Dörner

Nach 14 Punktspielen beendet die weibliche Jugend D die Saison 2013/14 mit 24:4 Punkten und belegt damit souverän den 2. Platz. Im Verlauf der Saison erwies sich ausschließlich die 1. Mannschaft aus Falkensee, als ein unüberwindbares Hindernis für die Jugendmannschaft des SV 63. So konnten weder im Hin- noch im Rückspiel Punkte für die Havelstadt eingefahren werden. In allen weiteren Punktspielen der Saison dominierten die SV Mädchen deutlich, und sicherten sich damit den Vizemeistertitel überaus verdient. Selbst die Punktspiele gegen den späteren Tabellen dritten HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf konnten mit 19:10 und 21: 15 deutlich für Brandenburg entschieden werden.

Sophia Engelke, Jenny Andert und Jolina Mundt konnten sich im Verlauf der Saison des Öfteren für die weibliche C- Jugend empfehlen. Der Einsatz in der Oberligamannschaft, die unter der Regie von Marcel Wiesner agiert war für die Mädchen sehr gewinnbringend. Neben der Verbesserung technischer und taktischer Fähigkeiten wirkte sich der Einsatz in der Oberliga positiv auf ihr Selbstbewusstsein aus, was wiederum einen positiven Einfluss auf das Spielverhalten in der D- Jugend mit sich führte. So glänzten die drei vor allem mit starken Abwehraktionen. Darüber hinaus konnte sich Sophia durch ihr schnelles dynamisches Agieren im Angriff den Titel der Torschützenkönigin (Mannschaftsebene) sichern. Auch Jolina und Franziska konnten sich im Angriff immer wieder gut durchsetzen und verwandelten Torchancen sicher.

Die jüngeren Sportler konnten sich im Verlauf der Saison gut in die Mannschaft integrieren und hin und wieder mit Torerfolgen auf sich aufmerksam machen. Vor allem Stefanie Gula hat den Übergang von der E- in die D- Jugend sehr gut gemeistert. Durch ihre guten Leistungen im Trainings- und Spielbetrieb konnte sie sich häufig für die Startaufstellung empfehlen. Mit einer enormen Leistungssteigerung konnte „Torfrau“ Madeline Schünemann Mannschaft und Fans immer wieder begeistern. Erst zu Beginn der Saison hatte sie sich dafür entschieden als fester Torwart zu agieren. Seit dem arbeitete sie engagiert an ihrem Ziel. Im Training und im Spiel setzte sie Korrekturen

sofort um und glänzte dadurch immer wieder mit spektakulären Paraden.

Am 14.6. werden wir auf dem Campingplatz in Plau den Vizemeistertitel gemeinsam mit Eltern und Geschwistern feiern. Sport, Spaß und natürlich selbst gemachte kulinarische Köstlichkeiten werden diese

Feier beleben. Besonders freuen sich die Kinder auf die Übernachtung im Zelt. Wir hoffen am Nachmittag auch die „jungen Küken“, die in Kürze aus der E- Jugend zu uns stoßen werden, begrüßen und in lockerer Runde kennen lernen zu können.

Persönlich sehe ich diesem Tag etwas wehmütig entgegen, da mit dem Saisonabschluss auch die Verabschiedung unserer „alten Hasen“ in die C- Jugend einhergeht. Seit ihrem Vereinseintritt

vor 4 oder sogar 5 Jahren trainieren wir nun 2 mal wöchentlich Seite an Seite - haben uns das eine oder andere Wochenende in verschiedenen Hallen der Region vertrieben - haben gemeinsam gekämpft, gewonnen und verloren, geweiht und gelacht - haben anstrengende, spaßige und durch „Rina's Gruselgeschichten“ (die mehr zum Lachen als zum Gruseln eingeladen haben) aufgepeppte Trainingslager erlebt und sind während dieser Zeit zu einer kleinen „Handballfamilie“ zusammengewachsen. >> **Ich wünsche euch ganz viel Erfolg für eure weitere Karriere als Handballerinnen beim SV 63 oder gegebenenfalls in anderen Vereinen. Bewahrt euch euren Mut und euren Ehrgeiz und lasst euch von Rückschlägen nicht unterkriegen.** <<

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Helfern zu bedanken. DANKE an Nico Wollweber und Julia Rettschlag, für die gelegentliche Unterstützung im Trainings- und Punktspielbetrieb. Lieben Dank an alle Eltern, die durch ihre Unterstützung die Auswärtsfahrten ermöglichten. Mein größter Dank gilt jedoch „MEINEN MÄDELS“, die das angestrebte Saisonziel engagiert und mit großem Ehrgeiz umgesetzt haben.

Am 14.6. werden wir auf dem Campingplatz in Plau den Vizemeistertitel gemeinsam mit Eltern und Geschwistern feiern. Sport, Spaß und natürlich selbst gemachte kulinarische Köstlichkeiten werden diese Feier beleben. Besonders freuen sich die Kinder auf die Übernachtung im Zelt. Wir hoffen am Nachmittag auch die „jungen Küken“, die in Kürze aus der E- Jugend zu uns stoßen werden, begrüßen und in lockerer Runde kennen lernen zu können. Persönlich sehe ich diesem Tag etwas wehmütig entgegen, da mit dem Saisonabschluss auch die Verabschiedung unserer „alten Hasen“ in die C- Jugend einhergeht. Seit ihrem Vereinseintritt vor 4 oder sogar 5 Jahren trainieren wir nun 2 mal wöchentlich Seite an Seite - haben uns das eine oder andere Wochenende in verschiedenen Hallen der Region vertrieben - haben gemeinsam gekämpft, gewonnen und verloren, geweiht und gelacht - haben anstrengende, spaßige und durch „Rina's Gruselgeschichten“ (die mehr zum Lachen als zum Gruseln eingeladen haben) aufgepeppte Trainingslager erlebt und sind während dieser Zeit zu einer kleinen „Handballfamilie“ zusammengewachsen. >> **Ich wünsche euch ganz viel Erfolg für eure weitere Karriere als Handballerinnen beim SV 63 oder gegebenenfalls in anderen Vereinen. Bewahrt euch euren Mut und euren Ehrgeiz und lasst euch von Rückschlägen nicht unterkriegen.** <<

Pl.	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1	HSV Falkensee 04	14	464:157	28:0
2	SV 63 Brandenburg-West	14	345:223	24:4
3	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	14	215:194	17:11
4	Märkischer BSV Belzig	14	238:206	15:13
5	HSC Potsdam	14	228:227	15:13
6	SV Lok Rangsdorf	14	191:273	6:22
7	SG Ahrensdorf 1911	14	154:333	6:22
8	HSV Falkensee 04 II	14	103:325	1:27



Kurzvorstellung PHC Wittenberge

Martin Terstegge

Zum heutigen letzten Brandenburgligaspieltag erwartet der SV 63 Brandenburg-West den PHC Wittenberge.

Wie die Truppe von Trainer Gunter Mart sind auch die Wittenberger Neulinge in der Brandenburgliga. Unsere Gäste kamen jedoch von der anderen Seite, sie stiegen aus der Verbandsliga Nord hoch. Obwohl sie gegen den Zweiten Oranienburger HC nur einen Punkt ergatterten, reichten ihre 39:5 Punkte für Platz eins, der Oranienburger HC erkämpfte einen Zähler weniger. Imposanter war dagegen das Torverhältnis der Elbestädter. Sie erzielten 782 Treffer, das bedeutete im Schnitt 35,5. Den größten Anteil daran hatte Florian Maske, der mit sage und schreibe 196 Treffern auch Torschützenkönig wurde. Martin Giske landete mit 127 Toren auch noch unter den Top Ten. Beide zeigen, dass sie auch eine Klasse höher wissen, wo das gegnerische Tor steht.

Sehr zur Freude des Trainers Detlef Bebbler blieb seine Meistermannschaft zusammen, konnte sich sogar noch punktuell verstärken. Patrick Knust, Marc Köhring und Torhüter René Jahns haben ihren Anteil daran, dass der Aufsteiger eine gute Rolle in der Brandenburgliga spielt. Den Grundstock für das gute Abschneiden legten sie gleich zum Saisonbeginn. Vier Siege in Folge ließen aufhorchen,

dann folgte im Heimspiel gegen Bad Liebenwerda, beim 29:29, der erste Punktverlust. Am nächsten Spieltag wurde es dann heftig. Beim heimstarken HSV Oberhavel kamen die Bebbler-Schützlinge mit 28:39 unter die Räder. Bis zum Ende der Hinrunde sollten sie keinen Sieg mehr einfahren, nur noch zwei Unentschieden, darunter das torreiche 35:35 gegen die Brandenburger. Scheinbar hatten die PHC-Handballer durch die frühen Erfolge eine zu große Erwartungshaltung aufgebaut, mit der sie Probleme hatten. Vielleicht lag es auch an der Unerfahrenheit einzelner Spieler, denn der PHC stellt eine ganz junge Mannschaft. Torhüter Jahns ist mit Jahrgang 1980 der Älteste. Der überwiegende Teil des Teams rekrutiert sich aus den Jahrgängen 1989 und 1990. Da kann über die Jahre eine recht erfolgreiche Mannschaft heranwachsen.

Mit dem Rückrundenstart kam die alte Lockerheit zurück. In den ersten vier Partien gelang den Wittenbergern fast identische Ergebnisse, bis auf das Wildauspiel, wo sie diesmal den Kürzeren zogen. Da sie sich, mit Ausnahmen gegen den SSV Falkensee, gegen die Abstiegs Kandidaten keine Blöße gaben, stand relativ früh der Klassenerhalt fest. Höhepunkt der noch laufenden Spielzeit war sicherlich das berauschende 35:32 über den Spitzenreiter Eberswalde Ende März.

Statement PHC Wittenberge

Ingo Lipinski – Vizepräsident

Mit dem sechsten Tabellenplatz haben wir unsere Zielstellung erreicht, aber deshalb keinen Grund in Brandenburg als Punktelieferant aufzutreten. Den Brandenburgern und unseren Fans, für die wir extra einen Bus gechartert haben, wollen wir ein schönes, faires und spannendes Spiel liefern. Sollten wir dann noch mit einem positiven Erlebnis nach Hause fahren, wären aus unserer Sicht sicher alle zufrieden.

PHC Wittenberge



Foto: PHC Wittenberge

hintere Reihe von links: Ingo Lipinski (Vizepräsident), Patrick Knust, Martin Giske, Martin Hückel, Bastian Prieß, Benjamin Peter, David Krabbe, Gunnar Beuthling (Co-Trainer), Detlef Bebbler (Trainer)
mittlere Reihe von links: René Jahns, Florian Maske, Tobias Jüchert, Christian Walenciak,
vordere Reihe von links: Stephan Neutmann, Mathias Richter, Marc Steffen Köhring, Steffen Tonello



Aufstellung: PHC Wittenberge

	Name	Vorname	Geburtsjahr	Position	Größe
1	Tonello	Steffen	1988	TW	1,78
12	Neutmann	Stephan	1986	TW	1,92
16	Jahns	René	1980	TW	1,95
2	Hückel	Martin	1989	RM	1,98
3	Giske	Martin	1990	RL	1,94
5	Krabbe	David	1990	RL	2,04
6	Richter	Mathias	1990	LA	1,80
7	Köhring	Marc Steffen	1989	LA	1,79
10	Prieß	Bastian	1990	KM	1,94
11	Walenciak	Christian	1989	RR	1,86
13	Jüchert	Tobias	1987	RA	1,84
22	Maske	Florian	1989	RR	1,82
23	Peter	Benjamin	1989	MA	1,86
92	Knust	Patrick	1992	KM	1,95
	Bebber	Detlef	1971	Trainer	1,95
	Beuthling	Gunnar	1957	Co.-Trainer	1,94

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Trapp	Oliver	21.09.1988	TW	1,80m
12	Witowski (Kapitän)	Andy	08.01.1986	TW	1,90m
16	Alpers	Denny	15.02.1992	TW	1,91m
2	Schäfer	Marcus	11.04.1994	RA	1,75m
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA, RL	1,94m
4	Mandler	Tom	17.11.1995	RM	1,80m
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM, RR	1,82m
6	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	1,82m
7	Heuer	Steven	12.06.1991	LA, RA	1,80m
8	Franz	Florian	08.11.1990	RM, RA	1,80m
9	Habermann	Michael	13.03.1983	RR, LA	1,80m
10	Hahn	Steffen	19.10.1989	RL, KM	2,02m
11	Sachno	Dmitrij	16.06.1992	RR, RL	1,86m
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM	1,85m
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL, RR	1,94m
	Mart	Gunter	12.04.1969	Trainer	
	Seiler	Frank	02.10.1985	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Laubvogel	Cesrin	14.02.1986	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Aktuelle Tabelle Männer - Brandenburgliga

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	1. SV Eberswalde	21	18	0	3	631:506	+125	36:6
2	Grünheider SV	21	17	0	4	622:505	+117	34:8
3	SV 63 Brandenburg-West	21	15	1	5	613:551	+62	31:11
4	HSV Oberhavel	21	15	0	6	610:532	+78	30:12
5	HSV Wildau 1950	21	12	0	9	543:529	+14	24:18
6	PHC Wittenberge	21	8	5	8	616:638	-22	21:21
7	SSV Falkensee	21	8	0	13	608:643	-35	16:26
8	HSG Schlaubetal	21	8	0	13	574:615	-41	16:26
9	SV Lok Rangsdorf	21	7	0	14	538:577	-39	14:28
10	MTV Wünsdorf 1910	1	6	2	13	561:610	-49	14:28
11	HC Bad Liebenwerda	21	6	2	13	563:630	-67	14:28
12	BSV G-W Finsterwalde	21	1	0	20	529:672	-143	2:40

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
03.05.2014	18:30 MTV Wünsdorf 1910	HSV Oberhavel	:
03.05.2014	18:30 1.SV Eberswalde	HC Bad Liebenwerda	:
03.05.2014	18:30 SSV Falkensee	HSG Schlaubetal	:
03.05.2014	18:30 Grünheider SV	HSV Wildau 1950	:
03.05.2014	18:30 SV 63 Brandenburg-West	PHC Wittenberge	:
03.05.2014	18:30 SV Lok Rangsdorf	BSV Grün-Weiß Finsterwalde	:

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Unsere 1. Männer und die Brandenburgliga

Anke Oberrender

Sieg beim letzten Auswärtsspiel der Saison

Unsere Männer gewannen am Samstag ihr letztes Auswärtsspiel der Saison beim Tabellenletzten BSV Grün-Weiß Finsterwalde souverän mit 33:26 (14:12). In den ersten Minuten entwickelte sich ein sehr schnelles Handballspiel, wobei sich keine Mannschaft absetzen konnte. Unkonzentriert in der Deckung und mit teilweise fahrlässiger Chancenverwertung konnte der Gegner bis zur 15. Minute (6:6) immer wieder ausgleichen. Zahlreiche vergebene freie Möglichkeiten, einige 2-Minuten-Strafen und zwei verworfene Siebenmeter hatten eine deutlichere Führung verhindert und somit ging es mit einem 14:12 in die Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit schafften wir es, den Druck hochzuhalten. Ab der 40. Minute machte sich auch unsere konditionelle Überle-



te eine starke druckvolle Leistung. Dem Angriff hatten die Fürstenwalder in dieser Phase nur wenig entgegenzusetzen. Insgesamt zeigten wir eine tolle Mannschaftsleistung aus der letztlich ein verdienter Sieg herausrang. Nun heißt es sich im letzten Heimspiel gegen die Handballer des PHC Wittenberge zu beweisen und 2 Punkte zu Hause zu lassen. Wir hoffen auf eure lautstarke Unterstützung! ----

Einen Spieltag vor Ende der Saison 2013/14 gewannen die ersten vier Mannschaften ihre Spiele und so geht es am letzten Spieltag nur noch um Platz drei. Darum streiten sich im Fernduell unsere SV 63 Männer und der HSV Oberhavel. Für Spannung am letzten Spieltag ist also nur im Tabellenkeller gesorgt, denn der Aufsteiger steht schon seit einigen Spieltagen fest. Dabei ist noch abzuwarten, ob in diesem Jahr der Tabellenzweite eine mögliche Qualifikation gegen den Berliner Vertreter spielen darf. Durch den Heimsieg vom HC Bad Liebenwerda gehen nun drei Teams punktgleich in den letzten Spieltag. Wobei der SV Lok Rangsdorf mit einem Heimspiel gegen den Tabellenletzten BSV Grün-Weiß Finsterwalde die besten Chancen auf den Ligarhalt hat.



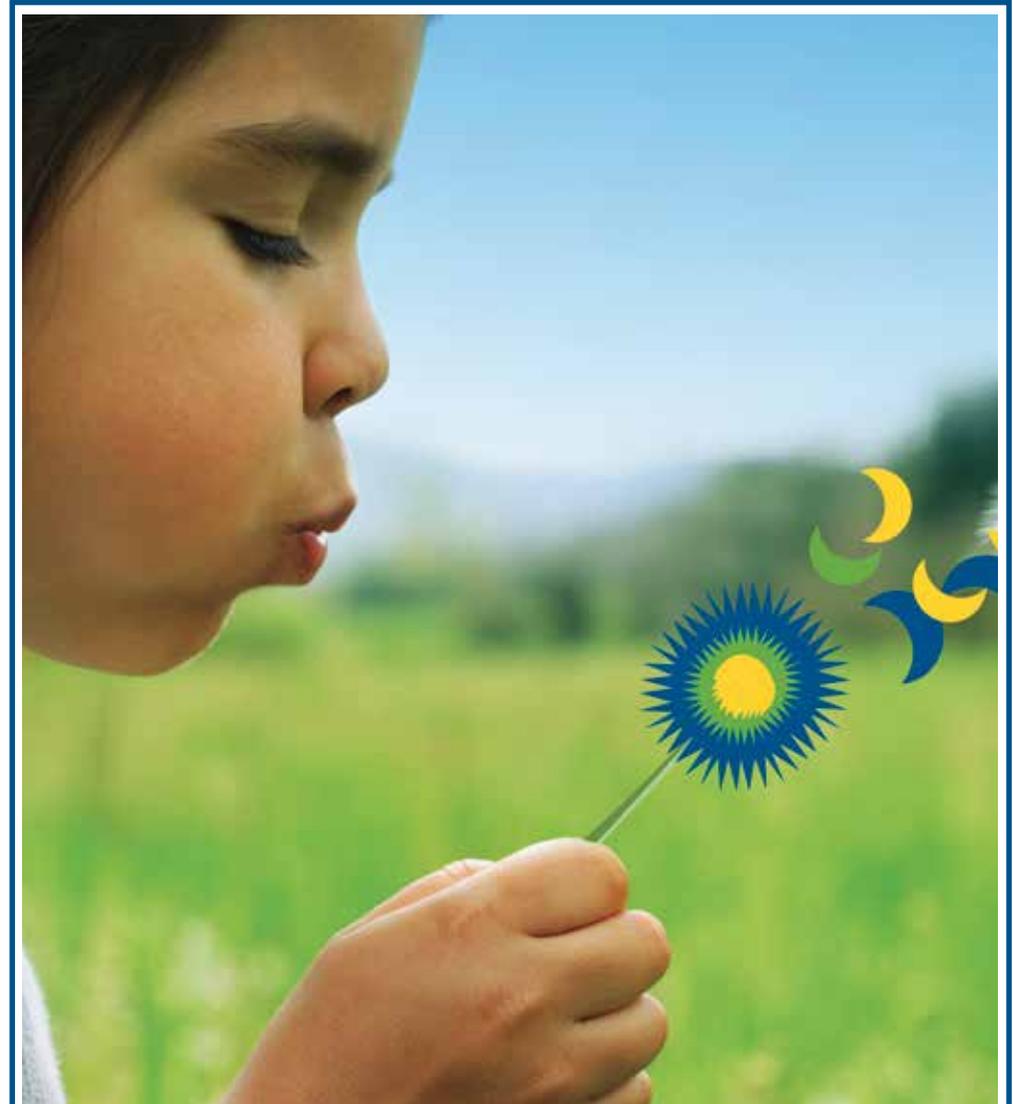
genheit bemerkbar. Ballgewinne in der Deckung wurden in der ersten und zweiten Welle konsequent verwertet und so konnte man sich immer weiter absetzen. Ein Zwischenspurts vom 18:13 über 21:16 ebnete bereits vorzeitig den Weg zum Sieg. Der Rückraum links konnte trotz offensiver Abwehrformation des Gegners einige Treffer aus der Ferne erzielen und überzeugte durch etliche schöne Anspiele. Auch die Rückraum Mitte liefer-



Westend hat geöffnet:
Herrentag – 29.05.14 – ab 10 Uhr

Fußball – Weltmeisterschaft

16.06.14 – Deutschland – Portugal ab 16 Uhr
21.06.14 – Deutschland – Ghana ab 19 Uhr
26.06.14 – USA – Deutschland ab 16 Uhr
Auch zum Achtel-, Viertel-, Halbfinale und Finale (bei deutscher Beteiligung),
nach Rücksprache:
Kerstin Overhage – Tel.: 0173- 5278765 /
E-Mail: exnrw1@me.com



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

 **StWB**
Lust auf hier

Dankeschön - unseren Trainern und Übungsleitern !



Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 36 Millionen Euro* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.

 Mittelbrandenburgische Sparkasse

* Summe der Förderungen durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und ihrer Stiftungen seit 2002. Stand 31.12.2011



hintere Reihe von links: Jolina Mundt, Franziska Voß, Stefanie Gula, Jenny Andert, Kimberly Busse, Julia Herzberg, Rina Dörner (Trainerin)
vordere Reihe von links: Ashley Busse, Luna Ehrlich, Sophia Engelke, Amely Milz, Vanessa Domke, Charlotte Teichmann
vorne kniend: Madeline Schünemann

Axel Krause

Hallo Madeleine, bevor wir in die Materie zur 2. Frauenmannschaft einsteigen, zuerst einmal zu Deiner Person und wie Du zum Handball gekommen bist?

Also ich wurde am 30.09.1993 geboren und ging später dann auf die Buschschule. Dort kam ich dann auch über die Handball-AG ab der 1. Klasse mit dem Handball in Berührung. Willy Grandke und Erhardt Behle waren dann meine ersten Trainer. Und so kam ich dann zum SV 63 und durchlief alle Jugendmannschaften.

Auf welcher Position spielst Du denn am liebsten und was waren bisher Deine größten sportlichen Erfolge?

Meine Stammposition ist Halbrechts, was mir als Linkshänder natürlich auch sehr entgegenkommt. Zu den Erfolgen kann man sicher in der Jugend den 4. Platz bei den Ostdeutschen Meisterschaften in der C-Jugend dazuzählen, sowie die Landesmeisterschaft und den Jugendpokalsieg im Jahre 2012 mit der A-Jugend. An beiden Erfolgen haben natürlich auch meine damaligen Trainer Frau Roloff und Herr Behle maßgeblichen Anteil.

Du spielst ja mittlerweile bereits Deine 2. Saison im Frauenbereich und in diesem Jahr klappte es nun auch mit dem Aufstieg der 2. Frauen in die Verbandsliga. Wie schätzt Du die Saison ein?

Ich denke, wir haben bislang eine sehr erfolgreiche Saison mit der 2. Frauenmannschaft in der Kreisliga bestritten und haben uns die Meisterschaft und den Aufstieg in die Verbandsliga redlich verdient. Es ist natürlich schwer zu sagen, was in diesem Jahr der entscheidende Faktor für den Erfolg war. Wir haben auch unsere internen Probleme in der Mannschaft gehabt, trotzdem haben wir uns zusammengerauft und auf der Platte als Team agiert!



Du sprichst schon die Probleme an. Ich weiß, dass sich der Vorstand zuletzt auch mit den Problemen in der 2. Frauenmannschaft beschäftigt hat. Auch war zu hören,

re, dass Du und einige Mitspielerinnen einen Vereinswechsel in Erwägung gezogen habt. Was ist nun da dran und wo genau liegen die Probleme aus Deiner Sicht?

Ich spiele Handball weil ich Spaß daran habe und das mache ich schon seit meiner Kindheit mit den gleichen Mitspielerinnen. Das ist ein gewohntes Umfeld und ich brauche dieses vertraute Gefühl, um mich wohl zu fühlen und auch um meine Leistung zu bringen. Als in der laufenden Saison immer mehr ältere Spielerinnen aus der ersten Mannschaft in die Zweite kamen, fühlten ich und einige andere jüngere Spie-

lerinnen sich einfach nicht mehr wohl. Dadurch entstanden viele Unstimmigkeiten. Da für uns aber der Spaß am Sport im Vordergrund steht, suchten wir einen Ausweg. Und so gab es auch die Option in einem anderen Verein neu anzufangen. Doch nach reiflichen Überlegungen und vielen Gesprächen ist das nun vom Tisch und so habe ich dem Trainer mitgeteilt, dass er auch in der Verbandsliga mit mir planen kann.



nitz im Fokus. Ich spiele Handball weil ich Lust dazu habe und mir der Sport Spaß macht. Es müsste sich auch hier im Verein einiges ändern, damit jungen Frauen dieselben Chancen und Bedingungen eingeräumt werden, wie den Männern. Solange dort immer noch mit zweierlei Maß gemessen wird, werde ich auch meine Prioritäten mir nicht vorschreiben lassen.

Nun ist ja eine zweite Mannschaft immer der sportliche Unterbau der Ersten. Du hast nun auch schon einige Einsätze in der Ersten gehabt, wie sieht es mit den Ambitionen bei Dir aus, ständig dort zu spielen? Ist das nicht für jeden Sportler das Maß der Dinge, so erfolgreich wie möglich zu sein?

Was den Sinn und den Stand einer zweiten Mannschaft angeht möchte ich da nicht widersprechen. Auch wurde mir diese Frage, warum ich nicht in der ersten Mannschaft spiele, schon oft gestellt. Es sind im Prinzip dieselben Gründe wie zuvor. Auch denke ich, dass unsere erste Frauenmannschaft personell gut aufgestellt ist. Sollte dort Bedarf bestehen, gibt es ja die Absprache, dass wir dann dort mit aushelfen. Doch Priorität wird für mich in der kommenden Saison sicher die Verbandsliga haben!

Was sind denn nun die wahren Gründe, warum Du mit Deinem Talent Dir nicht höhere sportliche Ziele setzt?

Ich habe sicher höhere sportliche Ziele, doch nicht um jeden Preis! Für mich steht aktuell auch noch meine Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau bei der Physiotherapie Prom-

Sicher gebe ich Dir Recht, was die Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Bereich angehen. Da ist vieles aus der Tradition hervorgegangen. Doch sind wir nicht alle der Verein, und können positive Entwicklungen auch nur gemeinsam voranbringen?

Ja vielleicht, vielleicht bin ich auch zu ungeduldig und will meinen Standpunkt durchsetzen. Doch zurzeit ist das mein Weg und ich möchte mit der zweiten Mannschaft in der kommenden Saison in der Verbandsliga eine positive Rolle spielen!

Zum Abschluss noch einmal das Wort an Dich: Möchtest du noch ein letztes Statement anbringen?

Ich möchte die Gelegenheit natürlich nutzen, mich an dieser Stelle noch einmal bei all unseren Fans und Unterstützern zu bedanken! Ihr wart großartig und habt alle dazu beigetragen, dass diese Saison für uns so erfolgreich verlief!

Danke Madeleine für Deine offenen Worte und alles Gute für Deinen Weg und Deine weitere Zukunft!

Die letzten Spiele unserer Mannschaften in der Saison 2013/14

1. Frauen	10.05.14	17:00	Buxtehuder SV II	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich B	11.05.2014	14:00	SV 63	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf

TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

Wir bauen für:
VB Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Aufstellung: SV 63 1. Frauen

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Dörner	Katharina	11.06.1983	TW	181
12	Rettschlag	Julia	06.02.1994	TW	177
22	Nazareck	Franziska	04.08.1992	TW	182
2	Schwirz	Cindy	23.07.1990	LA	169
3	Lemke	Ines	21.12.1982	RA	166
4	Horn	Anja	30.08.1990	LA/RA	165
5	Löschke	Ulrike	09.12.1985	RL/RR	177
6	Fängler	Anika	18.10.1988	KM	176
7	Hamann	Julia	16.10.1990	RA/RR	172
8	Wendland	Christin	03.10.1991	LA	173
9	Linke	Anna	06.02.1992	RM/RL	170
10	Kuhlmeiy	Ulrike	04.01.1991	RR/RL/KM	174
11	Ulbricht	Anja	26.10.1991	KM/RA	173
13	Wille	Juliane	13.01.1988	RL/RM	171
14	Eisold	Juliane	15.01.1992	RL/RM/RR	175
15	Glomm	Stefanie	15.07.1988	RL/RR	172
16	Loskarn	Alien	05.03.1990	TW	171
17	Dietrich	Jasmin	18.11.1990	KM	187
18	Kuhlmeiy	Ines	20.01.1969	LA/RA	166
19	Kiewitt	Juliane	12.04.1987	RA/RR	168
21	Henschel	Katja	24.10.1978	RM	169
	Fontaine	Madeleine	30.09.1993	RR	
	Uhlmann	Josefin	18.01.1993	LA	
	Wiesner	Marcel	15.10.1979	Trainer	
	Bermig	Jens	10.02.1969	Co-Trainer	
	Wendland	Andreas	21.11.1964	Co-Trainer	
	Wendt	Ines	26.09.1969	Betreuerin	

Statement SV Henstedt-Ulzburg

Volker Paul - Trainer

Wir freuen uns auf unser letztes Auswärtsspiel in Brandenburg. Das Hinspiel haben wir zwar deutlich gewonnen, wissen aber, dass nach den unruhigen Zeiten bei uns im Verein hier die Trauben wesentlich höher hängen. Der SV 63 steht zwar bereits als Absteiger fest, hat aber zu Hause engere Ergebnisse erzielt. Das Team möchte sich sicher mit einem Erfolgserlebnis in eigener Halle aus der 3. Liga verabschieden und

wird dafür alles in die Waagschale werfen. Natürlich werden wir versuchen dies zu verhindern um noch einen Platz im vorderen Mittelfeld zu erreichen. Ich freue mich auf ein spannendes, intensives und hoffentlich verletzungsfreies Spiel und wünsche dem SV 63 viel Erfolg in der kommenden Spielzeit! Vielleicht sehen sich die beiden Teams ja in zwei Jahren wieder - in der 3. Liga. Herzliche Grüße aus Schleswig Holstein!

SV Henstedt-Ulzburg

Foto: Thomas Maibom, TM Sports



hinten von links:
Alisa Oehme,
Laura Neu,
Janne Hübner,
Mirlinda Hani.

mitte von links:
Volker Paul (Trainer),
Tina Pejic,
Inga Schlegel,
Marleen Völzke,
Nina Schilk,
Annika Fimmen,
Christina Vogt,
Janicke Bielfeldt,
Lukas David
(Teammanager)

vorne von links:
Jennifer Knust,
Miriam Hawen,
Merline Wünsche.

Aufstellung: SV Henstedt-Ulzburg

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position
78	Hawen	Miriam	25.10.1978	TW
91	Knust	Jennifer	25.03.1991	TW
12	Wünsche	Merline	30.09.1994	TW
2	Vogt	Christina	03.10.1980	KM
3	Bielfeldt	Janicke	20.05.1988	RA
7	Neu	Laura	24.07.1991	RL
9	Fimmen	Annika	21.08.1994	RA
11	Pejic	Tina	06.10.1986	RR
13	Hübner	Janne	28.12.1994	RL
15	Oehme	Alisa	04.07.1989	RM
17	Völzke	Marleen	08.01.1992	RM
22	Schlegel	Inga	10.08.1984	KM
26	Schilk	Nina	09.07.1989	LA
77	Hani	Mirlinda	06.06.1990	LA
	Paul	Volker	05.12.1991	Trainer
	David	Lukas	07.04.1957	Teammanager

Spielbericht: 1. Frauen

Marcel Wiesner

Abstieg aus der 3. Liga – ein Abschied auf Zeit

Am kommenden Samstag endet mit einem Auswärtsspiel das Abenteuer 3. Liga für die 1. Frauen – und dies in mehrfacher Hinsicht. Zum einen findet in Buxtehude das letzte Pflichtspiel der Saison 2013/14 statt, zum anderen wird die Mannschaft den bereits seit Wochen feststehenden Gang in die Oberliga antreten - und das, ohne sich deshalb verstecken zu müssen!

Von Anfang an war klar, dass die Frauen bis zum Ende maximal um den Klassenerhalt spielen werden. Und wie hoch die Trauben in der 3. Liga hängen, wurde in den ersten Spielen deutlich. Allerdings hat die Mannschaft den Kampf angenommen und sich gesteigert, so dass am 6. Spieltag im Heimspiel gegen Schwerin beinahe der 1. Sieg geglückt wäre – beinahe, am Ende reichte es un-



glücklicher Weise nur für einen Punkt. Als auch in den folgenden Spielen gegen die direkten Gegner im Abstiegskampf keine Punkte geholt werden konnten, war klar, dass die Aufgabe nicht gerade leichter geworden ist. Trotzdem kämpfte die Mannschaft weiter und konnte auch durchaus achtbare Ergebnisse erzielen, wie zum Beispiel beim 24:28 in Travemünde. Ein besonders heftigen Rückschlag musste die Mannschaft zum Beginn der Rückrunde verkraften: Mit Ulrike Kuhlmeier riss sich die bis dahin herausragende Spielerin – und mit Abstand führende in der Torschützenliste der gesamten Liga – das Kreuzband. Somit ging der Mannschaft nicht nur ein Leistungsträger, sondern auch der Kopf der Mannschaft verloren. In der Folge gingen die Spiele mit teilweise enttäuschenden Leistungen verloren und die Distanz zu den Nichtabstiegsplätzen wurde immer größer. Auch der vorletzte Platz, der zur Relegation gereicht hätte, war nach dem Spiel gegen Rostock praktisch nicht mehr zu erreichen. Allerdings bewies die Mannschaft auch hier wieder Moral und zeigte in den letzten Spielen, dass sie sich durchaus weiterentwickelt hat. Zwar reichte es

gegen den Berliner TSC, den TSV Owschlag oder den SHV Oschatz nicht zum Sieg, trotzdem konnte phasenweise guter Handball gezeigt werden. Es zeigte sich letztendlich, das, neben der nötigen Durchschlagskraft und Chancenverwertung, vor allem die Konstanz fehlte.

Am Ende steht nun nach einem Jahr der sofortige Wiederabstieg, im schlimmsten Fall mit 1:51 Punkten. Keine Leistung, auf die man stolz sein kann, zumal die Mannschaft teilweise auch nicht die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt, bzw. die eigenen Vorgaben umgesetzt, hat. Trotzdem braucht sich, wie gesagt, keiner zu verstecken. Immerhin trafen Spielerinnen, die 2006 aus der Kreisliga aufgestiegen sind, auf Mannschaften, die jahrelang leistungssportlich gearbeitet haben und somit indivi-



duell und in der breite entsprechend stärker besetzt sind. Dass es hier - teilweise deutliche - Leistungsunterschiede gibt, ist daher nicht verwunderlich. Auch war die athletische und vor allem physische Spielweise für die Meisten völliges Neuland. Zudem führten zahlreiche langwierige Verletzungen dazu, dass einzelne Spielerinnen, wie zum Beispiel Juliane Eisold, Ulrike Löschke, Franziska Nazareck immer wieder zurückgeworfen wurden und somit eine notwendige Konstanz fehlte, bzw. wie Julia Hamann, Juliane Kiewitt und Juliane Wille aufgrund von Beschwerden nur eingeschränkt trainieren konnten. Und trotzdem war der Schritt, diese Chance zu nutzen, der Richtige und wird sich für die Entwicklung der Mannschaft positiv bemerkbar machen. Im kommenden Jahr heißt es nun, die gemachten Erfahrungen zu verarbeiten und die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen, sowie die Entwicklung der Mannschaft voranzutreiben. Dabei werden wahrscheinlich einige Spielerinnen den Verein aus unterschiedlichen Gründen verlassen, andere evtl. von Außerhalb oder dem Unterbau dazu stoßen. Ziel wird es dann sein, am Ende im oberen Tabellendrittel zu landen und mittelfristig wieder anzugreifen.

1. Frauen Spielplan 3. Liga Staffel Ost

Datum	Heim	Gast	Tore
14.09.2013	17:00 MTV 1860 Altlandsberg	SV 63	42:18
22.09.2013	16:00 SV 63	Frankfurter HC	20:33
28.09.2013	16:00 TSG Wismar	SV 63	34:23
06.10.2013	16:00 SV 63	HC Leipzig II	26:34
12.10.2013	17:00 TSV Owschlag	SV 63	32:26
20.10.2013	16:00 SV 63	SV Grün-Weiß Schwerin	28:28
26.10.2013	16:00 Rostocker HC	SV 63	23:21
03.11.2013	16:00 SV 63	Berliner TSC	24:25
10.11.2013	16:00 HC Salzland 06	SV 63	30:22
24.11.2013	16:00 SV 63	SHV Oschatz	25:35
30.11.2013	15:15 TSV Travemünde	SV 63	28:24
07.12.2013	16:00 SV Henstedt-Ulzburg	SV 63	39:26
15.12.2013	16:00 SV 63	Buxtehuder SV II	22:32
12.01.2014	16:00 SV 63	MTV 1860 Altlandsberg	18:27
18.01.2014	18:30 Frankfurter HC	SV 63	34:25
26.01.2014	16:00 SV 63	TSG Wismar	26:33
08.02.2014	16:00 HC Leipzig II	SV 63	50:18
16.02.2014	16:00 SV 63	TSV Owschlag	23:27
23.02.2014	16:45 SV Grün-Weiß Schwerin	SV 63	33:21
01.03.2014	18:00 Pokal: HC Calau	SV 63	19:37
16.03.2014	16:00 SV 63	Rostocker HC	15:26
22.03.2014	17:00 Berliner TSC	SV 63	30:29
30.03.2014	16:00 SV 63	HC Salzland 06	26:35
05.04.2014	17:00 SHV Oschatz	SV 63	29:24
12.04.2014	14:00 Pok. Halb.-SSV PCK 90 Schwedt	SV 63	11:31
13.04.2014	13:00 Pok. Finale-Frankfurter HC	SV 63	27:16
27.04.2014	16:00 SV 63	TSV Travemünde	16:34
04.05.2014	15:00 SV 63	SV Henstedt-Ulzburg	
10.05.2014	17:00 Buxtehuder SV II	SV 63	

Aktuelle Tabelle 1. Frauen – 3. Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	TSV 1860 Travemünde	24/26	20	1	3	775:617	158	41:7
2	HC Leipzig II	23/26	19	0	4	711:588	123	38:8
3	Frankfurter HC II	24/26	16	2	6	623:580	43	34:14
4	Buxtehuder SV II	23/26	14	3	6	652:579	73	31:15
5	TSG Wismar	24/26	13	1	10	679:634	45	27:21
6	SV Henstedt-Ulzburg	24/26	13	0	11	683:602	81	26:22
7	TSV Owschlag	24/26	13	0	11	691:646	45	26:22
8	SV Grün-Weiß Schwerin	24/26	11	1	12	625:659	-34	23:25
9	HC Salzland 06	24/26	11	0	13	620:612	8	22:26
10	MTV 1860 Altlandsberg	24/26	10	2	12	584:617	-33	22:26
11	SHV Oschatz	24/26	8	2	14	618:695	-77	18:30
12	Berliner TSC	24/26	8	1	15	569:665	-96	17:31
13	Rostocker HC	24/26	4	0	20	612:721	-109	8:40
14	SV 63 Brandenburg-West	24/26	0	1	23	546:773	-227	1:47

Das Abenteuer Dritte Liga geht dem Ende entgegen... von Parallelen und einer Erfolgsstory!

Axel Krause

Wenn am kommenden Wochenende für unsere Frauen in Buxtehude gegen 18.30 Uhr der letzte Pfiff dieser Saison ertönt, kommt der sicher vielen von uns wie eine Erlösung vor. Es ist überstanden, das Abenteuer Dritte Liga fand vor den Toren Hamburgs für unsere Frauen letztmalig statt. Viele werden sich danach trotz der niederschmetternden Bilanz in den Armen liegen, es wird sicher so manche Träne fließen und auch der eine oder andere Tropfen Sekt. Und das ist auch gut so! Ja, wir haben alle, die wir in der Verantwortung für das Drittligatteam stehen, sicher viele Fehler gemacht. Dies gilt es nach der Saison aufzuarbeiten, in Ruhe zu analysieren, um dann die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen. Aber eines ist nicht eingetreten, die Mannschaft hat dem Druck standgehalten und ist nicht zerbrochen. Dafür gebührt ihr unsere Anerkennung und der allergrößte Respekt! Viele junge Spielerinnen konnten Erfahrungen sammeln und werden diese auch in der kommenden Saison, dann wieder in der Oberliga Ostsee-Spree, mit einbringen!

Aber es gibt auch einige kuriose Parallelen in Liga 3, z.B. mit unserem Gast vom letzten Wochenende, dem designierten Zweitligaaufsteiger Travemünde. Denn wenn sich die beiden Trainer Marcel Wiesner (SV 63) und Thomas Kruse (TSV Travemünde) in Ihrem Arbeitsalltag mit ihren Kunden unterhalten, sitzen Sie irgendwo zwischen den Malediven, Teneriffa und Madagaskar. Beide arbeiten in einem Reisebüro. Doch damit trennen sich dann auch schon wieder ihre gemeinsamen Wege. Denn für Thomas Kruse heißen die Ziele in der kommenden Saison eher Zwickau, Halle und das sächsische Großröhrsdorf. Dahin, wo ab September Zweitliga-Handball gespielt wird. „Unsere Planungen laufen auf Hochtouren“, sagt der 45-jährige. Als Trainer hat der ehemalige Bundesliga-Profi die Travemünder Frauen 2004 in die 2. Liga geführt, als Raubmöwen dort etabliert. Jetzt will er mit ihnen den Betriebsunfall aus dem Vorjahr, den schmerzhaften Abstieg, korrigieren. Die Travemünderinnen führen die Ost-Staffel an, einen Zähler vor der Reserve des HC Leipzig II. „Und wir wollen Meister werden“, sagt Kruse, der eine mögliche Aufstiegsrelegation als Saison-Vize so umgehen will. „Damit wollen wir uns nicht beschäftigen“, kündigt Kruse selbstbewusst an. Dass die

Mannschaft zu den besten der Liga zählt, bewies sie eindrucksvoll beim 34:16 Erfolg am vergangenen Sonntag in unserer Halle.

Kader, Sponsoren, Etat - bis auf einige Baustellen steht das Zweitliga-Gerüst. „Wir sind bereit, ich traue den Mädels in der 2. Liga sogar einen einstelligen Tabellenplatz zu.“ so Travemünde-Trainer Thomas Kruse. Er kann dabei auf ein eingespieltes Team setzen, auch im Umfeld („Es machen alle weiter, auch Tanja Volkening als Co“) und in der Kooperation mit dem VfL Bad Schwartau. Er ist überzeugt: „Die Mannschaft ist zweitligatauglich, definitiv.“ Noch einmal so ein Lehrjahr wie 2012/13 schließt er aus. „Das wird es nicht geben.“ Mit drei Hallen- und einer Kraffteinheit („Die wird zur Pflicht“) als wöchentlicher Grundlage sollen die Raubmöwen auf Beutefang gehen.

Finanziell planen die Raubmöwen in der 2.Liga mit einem Etat von 92 000 Euro (3. Liga: 50 000 Euro), gespeist von einem Pool von 50 Sponsoren. Auch neu: Die von der Liga geforderte Bankbürgschaft in Höhe von 30 000 Euro übernimmt statt des Vereins auch ein Sponsor. Raubmöwen Manager Frank Barthel kündigt an: „Wir werden keine finanziellen Probleme bekommen, der Etat ist am 1. Oktober gedeckelt.“ Wichtig dabei: Bis auf Fahrtkosten gebe es kein Geld für die Spielerinnen. Barthel: „Anders bekommen wir es auch nicht hin.“ Und, um in Lübeck noch sichtbarer zu werden, plant er einen Doppelspieltag mit den Schwartauer Männern in der Hansehalle. „Das wird auch von gemeinsamen Sponsoren immer wieder nachgefragt.“

Also während die Raubmöwen den Weg nach oben antreten werden, wir wünschen Ihnen dabei viel Erfolg, bleibt noch zu klären, wer sich denn noch mit uns aus der dritten Liga verabschiedet. Nach derzeitigem Stand der Abstiegsregelung würde es die Rostocker Damen treffen und eventuell auch noch den Berliner TSC. Da noch nicht feststeht, wer aus den jeweiligen Oberligen aufsteigen möchte, kann es auch noch zu Relegationsspielen kommen. Doch wird diese Frage wohl erst nach dem letzten Pfiff in Liga 3 endgültig entschieden. Sollte es neben den Dolphins aus Rostock auch noch unsere Freunde vom TSC erwischen, würden diese ihre eigene zweite Mannschaft aus der OLOS verdrängen und wir würden uns dann alle in der kommenden Saison auf ein Wiedersehen in der Oberliga freuen.

ENTDECKE DIE WELT DES WOHNENS!

Die WBG bietet
zum 01.08.2014 zwei
Ausbildungsplätze zum/zur
Immobilienkauffrau/-mann

Voraussetzungen:

- ▶ Abitur/Fachhochschulreife
- ▶ Lust auf die Welt des Wohnens und der Immobilien
- ▶ Spaß am kundenorientierten Arbeiten im Team
- ▶ gute Auffassungsgabe, Kommunikationsfähigkeit und Umgangsformen

Bewerbungen und weitergehende Infos:

Wohnungsbaugenossenschaft Brandenburg eG
Frau Elke Weber
PF 1239, 14732 Brandenburg an der Havel



Tel: 03381/356-103
www.wbg-brandenburg.de

Bewerbungsschluss: 31.05.2013

WBG
BRANDENBURG eG
EIN SICHERES ZUHAUSE!

Aktuelles von unseren 2. Frauen – Kreisliga

Wolfgang Sockel

Mit dem deutlichen Sieg gegen SV Blau Weiß Wusterwitz hat unsere Zweite am 30.03. sich vorzeitig die Kreismeisterschaft gesichert und damit das Recht in die Verbandsliga aufzusteigen. Herzlichen Glückwunsch. Am letzten Wochenende wurde in Luckenwalde 43:34 gewonnen. Der neue Kreismeister spielt(e) am 04.05. ab 12 Uhr in eigener Halle gegen HSV Wildau 1950. Viel Erfolg für die Zukunft!



Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des letzten Spiels der 1. Männer in der Brandenburgliga gegen den Grünheider SV wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – Steakhaus Görden – durchgeführt. Hier das Gewinnerbild (links)!



Auch beim letzten Doppelspieltag fand beim Spiel unserer 1. Frauen in der 3.Liga gegen den HC Salzland 06 in der Halbzeitpause die Tombola mit Preisen des Sponsors – Rudis Prüfstraße - statt. (rechts)

SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88
E-Mail: kontakt@sockel-marketing.de • www.sockel-marketing.de

Aktuelles vom Nachwuchs Abschlusstabellen

Männliche Jugend A – Brandenburgliga

Platz	Mannschaft	Tore	Punkte
1	HSV Wildau 1950	574:436	32:4
2	SV 63 Brandenburg-West	585:455	28:8
3	HSG Schlaubetal	483:434	26:10
4	1. VfL Potsdam II	530:477	22:14
5	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	476:475	20:16
6	1.SV Eberswalde	486:497	18:18
7	Oranienburger HC	503:510	14:22
8	Grünheider SV	444:567	12:24
9	HC Bad Liebenwerda	438:529	7:29
10	SSV Falkensee	435:574	1:35



Männliche Jugend B - Kreisliga



Platz	Mannschaft	Tore	Punkte
1	SV Lok Rangsdorf	415:353	22:6
2	MTV Wünsdorf 1910	401:314	21:7
3	SV 63 Brandenburg-West	310:292	20:8
4	1. VfL Potsdam III	412:312	18:10
5	Ludwigsfelder HC	333:344	13:15
6	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	349:331	11:17
7	HV Luckenwalde 09	312:390	6:22
8	HV GW Werder e.V.	246:442	1:27

Männliche Jugend C - Kreisliga

Platz	Mannschaft	Tore	Punkte
1	Märkischer BSV Belzig	502:260	28:0
2	HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf II	423:277	24:4
3	SV Lok Rangsdorf II	298:272	18:10
4	SV 63 Brandenburg-West	414:343	17:11
5	HV Luckenwalde 09	349:335	11:17
6	1. VfL Potsdam II	280:287	10:18
7	SSV Falkensee II	258:370	4:24
8	SV Blau-Weiß Dahlewitz	133:513	0:28



Männliche Jugend D – Kreisliga - Meisterrunde



Platz	Mannschaft	Tore	Punkte
1	1. VfL Potsdam	506:209	28:0
2	SSV Falkensee	327:279	22:6
3	SV 63 Brandenburg-West II	306:253	21:7
4	HSV Wildau 1950	387:330	14:14
5	Ludwigsfelder HC	232:278	11:17
6	1. VfL Potsdam II	259:315	8:20
7	SV 63 Brandenburg-West	223:329	8:20
8	MTV Wünsdorf 1910	174:421	0:28

Aktuelles vom Nachwuchs Abschlusstabellen

Männliche Jugend E – Kreisliga - Meisterrunde

Platz	Mannschaft	Tore	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West	188:142	18:2
2	HSV Wildau 1950 II	208:148	16:4
3	SSV Falkensee	179:181	12:8
4	1. VfL Potsdam	195:193	10:10
5	Ludwigsfelder HC	140:195	2:18
6	SV Blau-Weiß Dahlewitz	112:163	2:18



Weibliche Jugend B – Kreisliga Florian Franz

Nach 2 Siegen aus den letzten beiden Spielen kann den Mädels von Kuhlmeiy/Franz niemand mehr den 3. Platz nehmen. Erst konnte man Neuruppin, nach einem Debakel im Hinspiel, mit 24:20 ohne Punkte wieder nach Hause schicken und nur eine Woche später folgte die beste Saisonleistung gegen Wildau. In einem direkten Duell um Platz 3 zeigten unsere Mädels was in ihnen steckt und sie fertigten Wildau mit 34:21 in fremder Halle ab. Am kommenden Wochenende wird das letzte Saisonspiel bestritten. Gegner werden die Mädels aus Teltow sein, die bis jetzt noch ohne Minuspunkte dastehen. Mit einem Sieg und eventueller Schützenhilfe könnte sogar noch der 2. Platz erreicht werden.



Weibliche Jugend D – Kreisliga - Siehe Mannschaftsvorstellung

Männliche Jugend E – Kreisliga - Meisterrunde

Platz	Mannschaft	Tore	Punkte
1	HSV Falkensee 04	522:102	38:2
2	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	435:89	38:2
3	SV 63 Brandenburg-West	261:178	30:10
4	HSC Potsdam	212:193	26:14
5	SV Lok Rangsdorf	214:180	24:16
6	HSV Wildau 1950	181:256	17:23
7	SV 63 Brandenburg-West II	149:304	14:26
8	SG Ahrensdorf 1911	117:237	13:27
9	SV Dallgow 47 e.V.	109:283	11:29
10	SV Blau-Weiß Dahlewitz	86:263	6:34
11	MTV Wünsdorf 1910	92:293	3:37



Unsere „Minis“



Sponsoren der Spieltage

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Außerdem gibt es an den Wochenenden, wo sowohl die 1.Frauen und die 1.Männer ein Heimspiel haben, ein zusätzliches Halbzeitgewinnspiel bei den 1.Frauen. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Sponsor des Spieles – 1. Männer:

**Getränkemarkt
Warschauer Str.
„Gute Getränke“**



Sponsor des Spieles – 1. Frauen



SCHÖNFUSS
Sonnenschutztechnik GmbH

Produktpalette:

- Plissee-Faltstores
- Flächenvorhänge
- Lamellenvorhänge
- Gardinen / Raffrollos
- Jalousien / Rollos
- Markisen / Fenstermarkisen
- Rollläden / Rolltore
- Außenjalousien / Raffstore
- Reinigungs- & Reparaturservice
- Ultraschall-Reinigung
- Terrassendächer
- Insektenschutz
- Sonnensegel
- Glasbeschichtung
- Fensterläden

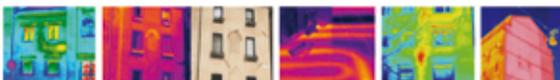
Mit Liebe zum Detail, wir beraten Sie gern. Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume.



Schönfuss Sonnenschutztechnik GmbH
Gottfried-Krüger-Straße 1
14770 Brandenburg
Tel.: 03381/224504
Fax: 03381/224285
www.schoenfuss-Sonnenschutztechnik.com



Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de



**Verkehrsbetriebe
Brandenburg
an der Havel GmbH**
Durch und durch Brandenburg.

**... wenn Sie zum
Einkaufsbummel
wollen!**

Ob Innenstadt, Beetzseecenter oder EKZ Wust, wir sind ein guter Begleiter für Ihre Einkäufe.

Fahrplanauskünfte bekommen Sie unter vbbrde, in unserem VBBr-Fahrgastzentrum Steinstraße sowie telefonisch unter 03381 / 31 75 23.



WIR BUMMELN NICHT...



Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause,
Guido Henning u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

(0 33 81) 25 25 0

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de

**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**